



Lächelnd gehen sie aufeinander zu. Endlich! So lange haben sie gewartet und sich nacheinander gesehnt. Gesehnt nach einem, der das Leben so sieht wie sie selbst. Aber bisher hatten sie keine Chance sich zu begegnen. Die Umstände hielten sie immer wieder voneinander fern.

Jetzt aber! - Sie öffnen die Arme und fallen einander um den Hals. Sie Herzen und küssen sich.

Das Herz springt vor Freude. Der Himmel auf Erden. 🌸

### **Auf dem Weg ins Gute**

Diese Liebesgeschichte ist eine Liebesgeschichte der besonderen Art. Denn hier geht

es nicht um zwei Menschen. In dieser Liebesgeschichte finden ganz andere zueinander. So erzählt uns der 85. Psalm:

*Güte und Treue begegnen einander,  
Gerechtigkeit und Frieden küssen sich.*

Der 85. Psalm malt einen hoffnungsvollen Ausblick für Menschen, die am Boden sind. Ursprünglich an Israel gerichtet, das auf Rettung von der Fremdherrschaft wartet, spricht der Psalm in eine Zeit hinein, die als unheilvoll erlebt wird.

Und auch wenn unsere aktuellen Probleme heute andere sind als damals in Israel, würden wir wohl gern einstimmen in den Seufzer an Gott:

*Willst du uns denn nicht wieder erquicken? Unser Leben neu machen?  
Herr, zeige uns deine Gnade  
und gib uns dein Heil!*



Die Rettung ist da, weiß der Beter des 85. Psalms. Aber sie kommt nicht von alleine. Ich muss ihr den Weg ebnen:

*Ich will hören, was Gott zu sagen hat.  
Der Herr redet von Frieden.  
Er verspricht ihn seinem Volk und seinen Frommen.  
Doch sie sollen nicht mehr zurückkehren zu den Dummheiten der Vergangenheit.* (Bibeltexte: Luther 2017 und Basisbibel)

Dann ist Gott da.

Dann küssen sich Frieden und Gerechtigkeit  
Und Güte und Treue finden zueinander.

### **Nur ein Traum?**

Ach ja, möchte man meinen, klingt ja ganz schön, kommt aber doch sowieso nie?

Zwei Dinge zur Antwort:

1) „Bedenke,...Vielleicht! Vielleicht ist es wahr. Wäre es aber wahr, wäre dann nicht alles gewonnen? Und lohnte dann nicht das Wagnis, alles auf dieses Vielleicht zu setzen?“ – so wird in einer jüdischen Legende einem Zweifler geantwortet (Quelle: Sonntag 45/ 2021, 4)

2) Der Psalmbeter sieht uns durchaus in der

Mitverantwortung und Mitwirkung. Wenn wir nichts tun, dann halten Frieden und Gerechtigkeit nicht Einzug. Wenn wir nicht mitmachen, können sich Güte und Treue nie begegnen. Dann bleibt Gott unserer Welt fern und wir weiterhin im Unheil.



### **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**

Dieser Sonntag legt seinen Schwerpunkt

auf die Erneuerung, die unsere Welt vielfältig nötig hat. In der Nähe zur Friedensdekade steht dabei der Frieden ganz besonders im Blickpunkt.

Die Friedensdekade beginnt an diesem Drittletzten Sonntag und endet zehn Tage später, am Buß- und Betttag. Es werden Andachten und Gottesdienste gefeiert. Im Zentrum steht das Gebet für den Frieden.

In diesem Jahr will die Friedensdekade besonders die auf Gewalt ausgerichtete Sicherheitspolitik hinterfragen und über alternative Friedenspolitik nachdenken.

Für die tägliche Friedensandacht zu Hause haben die sächsische und die mitteldeutsche Landeskirche eine Handyapp entwickelt: „Peace and Pray“ – Bitte herunterladen.

O Herr, mach mich zu einem Werkzeug  
deines Friedens,  
dass ich Liebe übe, wo man sich hasst,  
dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt,  
dass ich verbinde, da, wo Streit ist,  
dass ich die Wahrheit sage, wo der Irrtum herrscht,  
dass ich den Glauben bringe, wo der Zweifel drückt,  
dass ich die Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,  
dass ich ein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert,  
dass ich Freude mache, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass du mich trachten:  
nicht, dass ich getröstet werde,  
sondern dass ich andere tröste;  
nicht, dass ich verstanden werde,  
sondern dass ich andere verstehe;  
nicht, dass ich geliebet werde,  
sondern dass ich andere liebe.  
Denn wer da hingibt, der empfängt;  
wer sich selbst vergisst, der findet;  
wer verzeiht, dem wird verziehen;  
und wer stirbt, erwacht zum ewigen Leben.  
(EG 416)

Ev.-Luth. Kirchspiel Muldental, Pfarrbereich Otterwisch,  
PfarrerIn Susann Donner, Winterberg 2, 04668 Otterwisch,  
Tel.: (034345) 22008, E-Mail: Susann.Donner@evlks.de  
Texte: S. Donner, Bilder: Titel: [Artem Podrez](#) von [Pexels](#), sonst:  
Pixabay

# **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**

**07.11.2021**



## **Friedenshelfer**